



Für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER



Thorsten Gröger,
Bezirksleiter und
Verhandlungsführer
der IG Metall
Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

» Die Forderungsdiskussion hat begonnen. Die Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie haben den Forderungsrahmen diskutiert – zeitgleich mit Volkswagen. Wir haben die Tarifrunden synchronisiert – aus gutem Grund: Gemeinsam sind wir stärker. Viele Betriebe haben noch keine Strategie zur Bewältigung des Wandels der industriellen Produktion. Volkswagen ist da weiter. Deshalb wird es neben der gemeinsamen Entgeltforderung bei VW zusätzliche Elemente geben. Wir nehmen die Anregungen der Tarifkommission auf und Volkswagen in die Pflicht.«

FAIRE BETEILIGUNG

Am Ende herrschte ein breiter Konsens: Ein solidarisches und abgestimmtes Vorgehen in der Tarifrunde mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Metall- und Elektroindustrie hat sich bewährt. Dies betonte die Volkswagen-Tarifkommissionssitzung in der letzten Woche. Gleichzeitig hatten sich bundesweit auch die Tarifkommissionen in der »Fläche« beraten. Angestrebt wird ein Gleichklang der prozentualen Forderung bei der Entgelterhöhung.

Allerdings sollten sich die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei Volkswagen im Gesamtvolumen der Tarifforderung und auch im Ergebnis niederschlagen. Nicht nur Vorstand und Management dürften sich für gute Unternehmenserfolge belohnen. Diejenigen, die zum großen Teil für diese Erfolge verantwortlich sind, müssten jetzt angemessen beteiligt werden, ist die Meinung der Kolleginnen und Kollegen.

Die Vertrauenskörperleiterinnen und -leiter berichteten über den aktuellen Stand der Diskussionen in den Werken. Zusätzlich gab es eine breite und lebhaftige Diskussion vieler

Mitglieder aus der Tarifkommission. Hinsichtlich der prozentualen Erhöhung der Entgelte wurde einerseits Verständnis für eine gemeinsame Forderung mit der »Fläche« geäußert, andererseits wurde aber auch ausdrücklich betont, dass die Kolleginnen und Kollegen materiell von der guten wirtschaftlichen Lage von Volkswagen profitieren müssten.

Die Mitglieder der Tarifkommission waren sich einig, dass die Diskussion über zusätzliche Forderungselemente jetzt noch weiter geführt werden muss.



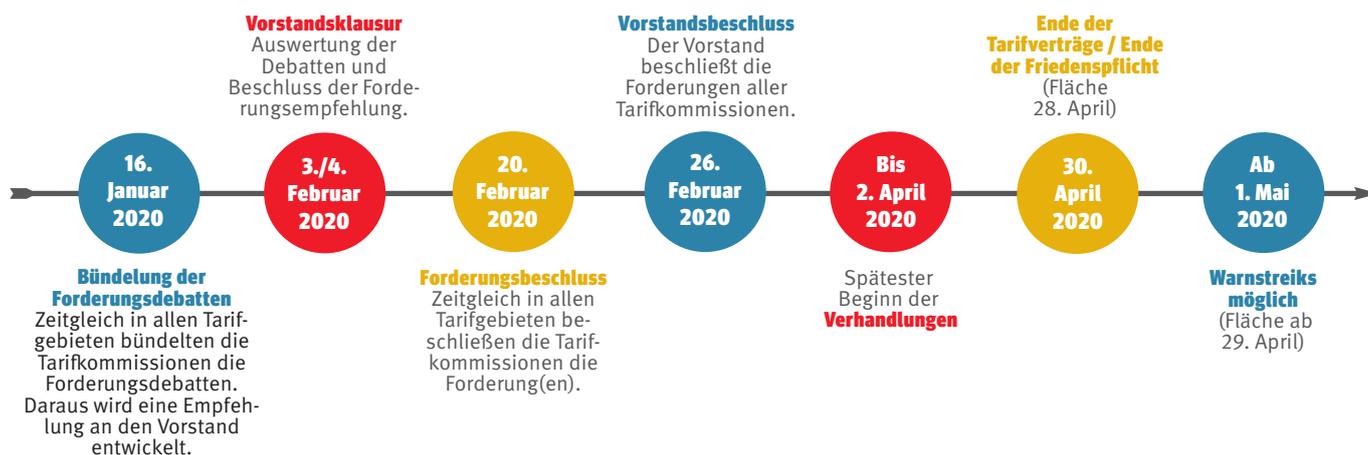
AUSGEWOGENE FORDERUNG

Bernd Osterloh,
Gesamt-
betriebsrats-
vorsitzender
Volkswagen



» Volkswagen geht es erheblich besser als weiten Teilen der Automobilindustrie. Die Gewinne liegen auf Rekordniveau. Das werden wir bei unserer Forderung im Haustarif entsprechend berücksichtigen. Denn den Beschäftigten steht ein fairer Anteil am großen Erfolg des Unternehmens zu, den sie hart erarbeitet haben! Das heißt aber nicht, dass wir unsere Solidarität für die Kolleginnen und Kollegen in der Fläche aufgeben. All das wird unsere Forderung berücksichtigen.«

WEITERER FAHRPLAN FÜR DIE TARIFRUNDE 2020 BEI VOLKSWAGEN



BREITE DISKUSSION IN DER TARIFKOMMISSION:

Bei den Wortbeiträgen in der Tarifkommissionssitzung gab es durchaus Stimmen, die für eine höhere Forderung als in der Fläche plädierten. Mehr Geld bedeute zusätzliche Kaufkraft und das stärke die Wirtschaft insgesamt.

Neben der prozentualen Erhöhung wurden weitere qualitative Themen diskutiert, die zum Inhalt der kommenden Tarifrunde gemacht werden sollen. Als Schwerpunkte stellten sich dabei mögliche Zusatz- beziehungsweise Einmalzahlungen und verbesserte Freistellungsregelungen in Verbindung mit der tariflichen Zusatzvergütung heraus.

Auch der Wunsch nach einem Mitgliederbonus, also nach Leistungen, die ausschließlich an unsere Mitglieder gewährt werden, wurde von mehreren Diskussions-

teilnehmern geäußert. Die IG Metall denkt hier an einen zweckgebundenen Bonus als Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt.

Der Vorstand der IG Metall wird nun die Diskussionen aus allen Tarifgebieten bundesweit bewerten und dann eine Empfehlung für eine gemeinsame Forderung an die regionalen Tarifkom-

missionen abgeben. Die Tarifkommission bei Volkswagen wird anschließend über eine Forderung für den Haustarifvertrag entscheiden.

Fazit:

Wie in der Vergangenheit soll hinsichtlich der prozentualen Erhöhung der Entgelte Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie gezeigt werden.

»Für Volkswagen müssen wir deshalb über zusätzliche Forderungselemente nachdenken, die die harte und gute Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen honorieren«, fasst Thorsten Gröger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, zusammen.



VW-GROUP-SERVICES-PROJEKTE UND LEIHARBEIT

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von VW-Group-Services-Projekten wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tarifbewegung geführt.

Die Beschäftigten in Leiharbeit in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tariferhöhung bei Volkswagen die gleiche Entgeltsteigerung.

**MACHT
EUCH STARK:
JETZT MITGLIED
WERDEN**

www.igmetall.de/beitreten

